

Liebe Verantwortliche & Engagierte in Pfarrgemeinderat und Pfarre,
liebe Autorinnen und Autoren,

vorneweg ein herzliches Dankeschön für die geschmeidige Zusammenarbeit beim Advent-Pfarrblatt. Ohne Eure Beiträge – man kann es nicht oft genug sagen – wäre das Pfarrblatt nicht das, was es sein soll: ein lebendiges Bild & ein einladendes *Schaufenster* unserer Pfarrgemeinde!

Hier noch ein paar (**inhaltliche und organisatorische**) **Hinweise** für die Beitragseinreichungen **für das kommende Oster-Heft**:

- Auch wenn die **Vorstellgottesdienste** von Erstkommunion (8.3.) und Firmung (1.3.) *nach dem Abgabetermin* liegen, kriegen wir das noch unter (wir **halten etwas Platz frei für Kurzberichte/Fotos**) – nach den Feiern also bitte gerne noch was an uns übermitteln!
- **Termine bis Mitte Juli 2026**, die Ihr *jedenfalls* aufgenommen wissen wollt (insbesondere auf der letzten Seite des Pfarrblatts „Termine“) **bitte sicherheitshalber auch an uns melden** (sollten diese ggf. auch schon mit Paulus fixiert sein) – wir möchten sicherstellen, dass *nichts untergeht* bzw. alles ‚glatt‘ und in Eurem Sinne & entsprechend Eurer Planung dargestellt ist.
- ... und schließlich: natürlich dürfen und können die Beiträge thematisch/inhaltlich zum **Heftthema „Aufbrechen“** passen, durchaus aber auch **einen österlichen/frühlingshaften Touch** haben!

Im Namen des Pfarrblatt-Teams – Bettina Neumüller / Reinhard Kren

Eckdaten zum Oster-Pfarrblatt

Heftthema: „Aufbrechen“ (unter dem Jahresthema 2026: „Übergänge“)

Abgabetermin: Mo, 23. Februar 2026 – Danke für die pünktliche Übermittlung Eurer Beiträge!

BITTE: Wir ersuchen wieder nach Möglichkeit bis **Mo, 16. Februar 2026** um eine kurze **Rückmeldung**, **ob** Ihr etwas **bzw. was** (voraussichtlicher Umfang/Anzahl der Fotos) **Ihr weiterzuleiten plant**.

Übermittlung: Beiträge/Fotos an pfarrblatt.arnreit@gmail.com

- Große (Foto-)Dateien via WeTransfer, Google-Drive etc. oder auf USB-Stick an Reinhard Kren
- - *alle* Beiträge bitte unter Angabe der Autor:innen
- *alle* Fotos bitte mit Quellenangabe (Foto: xy)
- bei Fotos *immer* (sofern sinnvoll – Stichwort: Großgruppen) angeben: wer ist am Foto
- bei Gedanken, Sprüchen, Gedichten *immer* Quellenangabe

Hinweis zu Fotos: Bilder *bitte* nicht nur im Textdokument eingefügt, sondern die entsprechenden Bilddateien immer auch separat in der bestmöglichen Qualität (originale Fotodateien, unbearbeitet, unreduziert) weiterleiten. (Beim Austausch von Fotodateien über WhatsApp bzw. Social Media werden in aller Regel automatisch Reduktionen der Bildgröße/Bildqualität vorgenommen – für den Druck sind diese verkleinerten Fotodateien fast immer zu schlecht oder grenzwertig.)

Rubriken/Umfang: Hinsichtlich *Rubrik, Art, Länge und Bebilderung* der Beiträge haben wir wieder eine **orientierende Grundinformation** vorbereitet (**siehe Anhang**)

Verteilung: voraussichtlich ab Mi, 25. März 2026

Kontakt

eMail: pfarrblatt.arnreit@gmail.com

Bettina Neumüller: 0664 / 85 88 102 (Etzerreit 1)

Reinhard Kren: 0699 / 1196 89 42 (Daim 32)

Zur Orientierung

(Mögliche) Thematische Elemente / fixe „Rubriken“

In eckigen Klammern [x]: **Vorschlag**/Orientierung, was als Umfang in etwa vorgesehen ist (2 Spalten = 1 Seite).

Für **konkrete Zeichenzahlen** / Hinweise zu **Fotos** bzw. **Beitragsformate** siehe unten!

Grundgerüst der Rubriken und Unterthemen

(finale thematische Zuordnung erfolgt durch Redaktion)

- Der Pfarrer am Wort [2 Spalten]

PfarrGemeinde

- Ausschusseite(n) [in Summe max. 4 Spalten]
„Aus den Ausschüssen“, **„Der ...-Ausschuss/das ...-Team stellt sich vor“** usw.
- Finanzielles / Spenden / Dank [1–2 Spalten]
(Redaktion / Pfarrer Paulus)
- **„Aus der Diözese“ / „Aus der (Welt-)Kirche“ / „Aus dem Dekanat“**
[in Summe max. 2–4 Spalten] (Redaktion / Pfarrer Paulus)
- ggf. Allgemeine (organisatorische) Infos aus verschiedenen Gruppen/dem Pfarramt

PfarrLeben (Rückblicke / Vorschau; Veranstaltungen, Einladungen, Termine)

Beispiele:

- Erstkommunion / Firmung (Bericht/Fotostrecke) [2–4 Spalten]
- Minis (Bericht/Fotostrecke) [1–2 Spalten]
- Jungschar [1–2 Spalten]
- KBW [1–2 Spalten]
- SelbA [1–2 Spalten]
- KFB [1–2 Spalten]
- KMB [1–2 Spalten]
- kbw [1–2 Spalten]
- Mütterrunde [1–2 Spalten]
- Goldhauben [1–2 Spalten]
- Veranstaltungen ... (Berichte/Fotostrecken) [2–4 Spalten]
- ...

GlaubeLeben

- **„Meine Lieblingsstelle in der Bibel“** [1 Spalte]
- **„Innenansichten“** [1–2 Spalten]
(offene Kolumne zu Themen, die am Herzen liegen, zu denen man eine Meinung hat und was sagen will; ein Bezug zur Pfarrgemeinde, zum kirchlichen/sozialen Leben sollte herstellbar sein – es soll z.B. keine im engeren Sinne „politische Plattform“ o. ä. sein)
- **„Was mein Leben lebenswert und reicher macht“** [1–2 Spalten]

- „**Das hat meinen Glauben gestärkt**“ / „**Darum sehe ich positiv in die Zukunft**“

[1–2 Spalten] (z.B. was im Gottesdienst/Gemeindeleben inspiriert hat, was ich in den Alltag mitnehmen kann, was mit Hoffnung gibt und was mich zuversichtlich macht ...)

Impuls

- Impuls zum Pfarrblattthema [2 Spalten]

- „**Schöpfungsverantwortung**“ [1 Spalte]

- „**Lesenswert**“ [1 Spalte]

(Das Buch hat mir viel gegeben / bedeutet mir etwas)

Gemeinschaft

- „**Warum ich mich engagiere ...**“ [1 Spalte]

(Möglichkeit für ein persönliches Statement, einen Impuls zu diesem Thema)

- **Jugendkolumne Be.Real** [1 Spalte]

(ganz offen: was interessiert., beschäftigt, gefällt ... Podcasts, Musik etc.)

- Kinderseite [2 Spalten]

- Chronik (Taufen / Hochzeiten / Todesfälle) [2 Spalten]

(Redaktion)

Kultur

- Geschichtliches [2 Spalten]

(grundsätzlich in diesem Feld: Bibel, Kirchen-, Kulturgeschichte)

- „**Ich erinnere mich ...**“ [2 Spalten]

(Erinnerungen zu verschiedenen Bereichen z.B. des Pfarrlebens)

- Literarisches [2 Spalten]

(ganz offenes Format für eigene Texte: Gedichte, kurze Texte, Geschichten ...)

Beitragsformate/-länge

Die Beiträge werden im 2-Spalten Format dargestellt (d.h. 2 Spalten = 1 Seite). Mit den max. Zeichenanzahlen könnt Ihr die Länge Eures Textes planen. Gezählt werden die Zeichen mit Leerzeichen (in Word links unten zu finden oder im Menüpunkt „Überprüfen/Wörter zählen“).

Zu den Fotos: Leitet, *wenn* Fotos gewünscht sind, bitte **max. 10 Fotos** pro Beitrag weiter – die *finale Auswahl* und *Platzierung* wird durch Redaktion/Layout vorgenommen. Wollt ihr **bestimmte Fotos fix** im Beitrag haben, bitte um **entsprechende Info**.

Zur Fotoqualität: Bilder *bitte* nicht nur im Textdokument eingefügt, sondern die entsprechenden Bilddateien separat in der bestmöglichen Qualität (originale Fotodateien, unbearbeitet, unreduziert) weiterleiten. (Hintergrund: Beim Austausch von Fotodateien über WhatsApp bzw. Social Media werden in aller Regel automatisch Reduktionen der Bildgröße/Bildqualität vorgenommen – was für die Verwendung in online-Kontexten qualitativ meist unerheblich, aber für den analogen Druck sind diese verkleinerten Fotodateien fast immer zu schlecht oder grenzwertig.)

- Große (Foto-)Dateien via WeTransfer, Google-Drive etc. oder auf USB-Stick an Reinhard Kren
- *alle* Fotos bitte mit Quellenangabe (Foto: xy)
bei Fotos bitte *immer* (sofern sinnvoll – Stichwort: Großgruppen) angeben: Wer ist am Foto?

Format	Beispiel
<p>1 Seite (= 2 Spalten) ohne Foto:</p> <p>maximal 3900 Zeichen inklusive Leerzeichen</p>	<p>GLAUBELEBEN</p> <p>INNENANSICHTEN</p> <p>Geraden und Wachsen ist möglich!</p> <p>„Geraden und Wachsen ist möglich!“ – das ist die Überschrift des Artikels, der in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes erschienen ist. Der Autor, der Pfarrer, hat in diesem Artikel die Frage gestellt, ob es möglich ist, gerade zu sein und gleichzeitig zu wachsen. Er argumentiert, dass es möglich ist, wenn man sich auf Gott verlässt und seine Führung annimmt. Er zitiert verschiedene Bibelstellen, die das belegen, und betont, dass es nicht um Perfektion geht, sondern um Wachstum. Er schließt mit der Aussage, dass es möglich ist, gerade zu sein und gleichzeitig zu wachsen, wenn man sich auf Gott verlässt.</p> <p>Maßhalten Achtsam-Sein Rückblick-Nehmen</p> <p>„Maßhalten, Achtsam-Sein, Rückblick-Nehmen“ – das ist die Überschrift des Artikels, der in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes erschienen ist. Der Autor, der Pfarrer, hat in diesem Artikel die Frage gestellt, ob es möglich ist, maßzuhalten, achtsam zu sein und sich auf den Rückblick zu besinnen. Er argumentiert, dass es möglich ist, wenn man sich auf Gott verlässt und seine Führung annimmt. Er zitiert verschiedene Bibelstellen, die das belegen, und betont, dass es nicht um Perfektion geht, sondern um Wachstum. Er schließt mit der Aussage, dass es möglich ist, maßzuhalten, achtsam zu sein und sich auf den Rückblick zu besinnen, wenn man sich auf Gott verlässt.</p> <p>22</p>
<p>½ Seite (= 1 Spalte) ohne Foto:</p> <p>maximal 1900 Zeichen inklusive Leerzeichen</p>	<p>GLAUBELEBEN</p> <p>MEINE LIEBLINGSSTELLE IN DER BIBEL</p> <p>„Meine Lieblingsstelle in der Bibel“ – das ist die Überschrift des Artikels, der in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes erschienen ist. Der Autor, der Pfarrer, hat in diesem Artikel die Frage gestellt, ob es möglich ist, eine Lieblingsstelle in der Bibel zu finden. Er argumentiert, dass es möglich ist, wenn man sich auf Gott verlässt und seine Führung annimmt. Er zitiert verschiedene Bibelstellen, die das belegen, und betont, dass es nicht um Perfektion geht, sondern um Wachstum. Er schließt mit der Aussage, dass es möglich ist, eine Lieblingsstelle in der Bibel zu finden, wenn man sich auf Gott verlässt.</p> <p>17</p>
<p>1 Seite (= 2 Spalten) mit einem Foto:</p> <p>2000 bis maximal 2900 Zeichen inklusive Leerzeichen</p> <p>Bei einem Gruppenfoto maximal 2000 Zeichen, damit das Foto groß eingebunden werden kann.</p>	<p>PFARRLEBEN: FIRUNG</p> <p>GEH' DEINEN WEG</p> <p>„Geh' deinen Weg“ – das ist die Überschrift des Artikels, der in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes erschienen ist. Der Autor, der Pfarrer, hat in diesem Artikel die Frage gestellt, ob es möglich ist, seinen Weg zu gehen. Er argumentiert, dass es möglich ist, wenn man sich auf Gott verlässt und seine Führung annimmt. Er zitiert verschiedene Bibelstellen, die das belegen, und betont, dass es nicht um Perfektion geht, sondern um Wachstum. Er schließt mit der Aussage, dass es möglich ist, seinen Weg zu gehen, wenn man sich auf Gott verlässt.</p> <p>GEH' DEINEN WEG</p> <p>„Geh' deinen Weg“ – das ist die Überschrift des Artikels, der in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes erschienen ist. Der Autor, der Pfarrer, hat in diesem Artikel die Frage gestellt, ob es möglich ist, seinen Weg zu gehen. Er argumentiert, dass es möglich ist, wenn man sich auf Gott verlässt und seine Führung annimmt. Er zitiert verschiedene Bibelstellen, die das belegen, und betont, dass es nicht um Perfektion geht, sondern um Wachstum. Er schließt mit der Aussage, dass es möglich ist, seinen Weg zu gehen, wenn man sich auf Gott verlässt.</p> <p>11</p>

½ Seite (= 1 Spalte) mit einem Foto:

maximal 1200 Zeichen
inklusive Leerzeichen

GLAUBELEBEN

DAS HAT MEINEN GLAUBEN GESTÄRKT

Beim ersten Bekehrungsbesuch, nachdem ich in die Kirche gekommen bin, habe ich mich sehr schnell in die Gemeinschaft der Gläubigen eingeleben. Ich habe viele neue Freunde gefunden, die mich in meinem Glauben unterstützen. Besonders hat mich die Taufe in den Taufstein sehr berührt. Ich habe das Gefühl, dass ich nun ein Teil der Kirche bin und mich für das Evangelium einsetzen kann. Ich habe auch viele neue Aufgaben übernommen, die mir sehr gefallen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung der Gemeindeglieder und hoffe, dass ich auch weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten kann.



Dieser Artikel ist eine Zusammenfassung der Erfahrungen eines neuen Gläubigen. Er beschreibt die ersten Schritte in der Kirche, die Taufe und die Integration in die Gemeinschaft. Der Text ist in einer persönlichen, aber sachlichen Sprache verfasst. Ein Foto zeigt eine Taufe in einem Taufstein.

18

Frankfurt am Main, 2. April 2026

1 Seite (= 2 Spalten) mit mehreren Fotos | Bildbeitrag:

300 bis maximal 1100 Zeichen
inkl. Leerzeichen

Textlänge je nach Anzahl der gewünschten Bilder
je mehr Text desto kleiner die Bilder bzw. weniger Bilder

maximal 10 Fotos – die Redaktion wählt ggf. aus

Sofern bestimmte Fotos auf jeden Fall veröffentlicht werden
sollen, bitte im Textbeitrag vermerken.

PFARRLEBEN: ERSTKOMMUNION

AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION „BROT IN DEINER HAND“

12 Kinder konnten sich heute auf dem Weg zur Erstkommunion vorbereiten. Sie haben an der Hand der Pfarrerinnen und Pfarrer teilgenommen. Die Kinder haben sehr viel Spaß an der Vorbereitung gefunden. Sie haben viele neue Freunde gefunden und sich sehr gut voneinander kennen gelernt. Die Pfarrerinnen und Pfarrer haben die Kinder sehr gut begleitet und ihnen viel Unterstützung gegeben. Die Kinder haben sich sehr gut vorbereitet und sind nun bereit für die Erstkommunion. Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind sehr stolz auf die Kinder und hoffen, dass sie eine gute Erstkommunion erleben werden.








Dieser Artikel beschreibt die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion. Er enthält mehrere Fotos, die die Kinder in verschiedenen Situationen zeigen. Der Text ist in einer persönlichen, aber sachlichen Sprache verfasst. Die Fotos zeigen die Kinder, die an der Hand der Pfarrerinnen und Pfarrer teilnehmen, die Kinder, die sich vorbereiten, und die Kinder, die die Erstkommunion empfangen.

10

Frankfurt am Main, 2. April 2026